



## Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

### Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 06.10.2011 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Vendsahm, Norbert

##### Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

Lange, Wolf-Dieter

##### wählbarer Bürger

Deppe, Dirk

Kwast, Andreas

##### Schriftführer

Hobein, Marcus

#### Abwesend waren:

##### Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

entschuldigt

Koßatz, Thomas

unentschuldigt

##### wählbarer Bürger

Sannmann, Thomas

unentschuldigt

#### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2011

- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 5) Bericht zur Sanierung des Waldschwimmbades
- 6) Bericht zur Sanierung des Wasserwerkes
- 7) Abschluss von Serviceverträgen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen
- 8) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2011

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

- 3) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend

- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Herr Vendsahm berichtet über die Teilnahme an der Bürgermeisterdienstversammlung für die Vorstellung der Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung, sowie den Abschluss von Serviceverträgen im Bereich der Trinkwasserversorgung mit der Gemeinde Büchen. Auf der Bürgermeisterdienstversammlung wurden die Verträge vorgestellt. Die Notwendigkeit zum Abschluss der Verträge wurde auf der Sitzung erneut dargestellt und von den betroffenen Gemeinden bestätigt. An den vorgestellten Verträgen gab es keine Kritik. Es soll versucht werden die Verträge bis zum Jahresende in den Gemeindevertretungen vorzustellen und eventuell abzuschließen. Die Verträge sollen nach Möglichkeit ab dem 1. Januar in Kraft treten.

Auf Nachfrage von Herrn Geiseler bestätigt Herr Hobein das die Kosten für ein zusätzliches Fahrzeug und einen weiteren Mitarbeiter im Wasserwerk in der Kalkulation berücksichtigt wurden.

Herr Hobein gibt bekannt, dass für den Waldkindergarten auf dem Gelände des Wasserwerks Bauwagen aufgestellt wurden.

Außerdem teilt Herr Hobein mit, dass zur Zeit die Wasserleitung zwischen der Pötrauer Straße und der Straße Sandberg verlegt wird. Die Einbindung in die Leitung in der Pötrauer Straße erfolgt am 6. Oktober in der Zeit von 22.30 Uhr bis 02.30 Uhr.

- 5) Bericht zur Sanierung des Waldschwimmbades

Herr Hobein berichtet über den aktuellen Baufortschritt. Zur Zeit läuft die Einfahrphase der Filter 3 und 4. Um die Einfahrphase zu verkürzen und die Entmanganung zu beschleunigen wurde die Möglichkeit genutzt eingearbeitetes Filtermaterial aus einem Hamburger Wasserwerk dem neuen Filtermaterial hinzuzufügen. Die Grenzwert-

te nach Trinkwasserverordnung sind so nach 3 Wochen bereits erreicht worden. Bei den Filtern 1 und 2 hat der Prozess fast 5 Monate gedauert. Sofern die Werte nach der Erhöhung des Durchsatzes und erneuter Filterrückspülungen unterhalb der zulässigen Werte liegen, werden die Filter in die Trinkwasserversorgung eingebunden. Im Anschluss findet eine Optimierung der Aufbereitung statt, so dass die Werte für Eisen und Mangan weiter abgesenkt werden. Damit soll erreicht werden, dass sich zukünftig so wenig Eisen und Manganablagerungen wie möglich im Wasserwerk und im Rohrnetz ansammeln.

Im Anschluss muss die Firma noch einige Mängel im Wasserwerk, wie unter anderem die undichten Filtertulpen, beseitigen bevor mit den Sanierungsarbeiten im Reinwasserbehälter begonnen wird.

Anhand der Tischvorlage, dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt, erläutert Herr Hobein die Kostensteigerung bei der Sanierung im Wasserwerk. Aufgrund der erforderlich gewordenen Mehrausgaben werden die veranschlagten Haushaltsmittel überschritten. Herr Bürgermeister Möller bittet darum in den Fraktionen über die Kostensteigerung zu informieren.

Herr Geiseler fragt nach, ob die geplante Redundanz der Rohwasserleitung in den Kosten enthalten ist und in dieser Maßnahme mit umgesetzt wird. Herr Hobein teilt mit, dass weder die angedachte zweite Rohwasserleitung noch der zweite Reinwasserausgang in der zur Zeit laufenden Baumaßnahme enthalten sind

#### 6) Bericht zur Sanierung des Wasserwerkes

Herr Hobein berichtet vom Besuch einiger Gemeindevertreter der Gemeinde Kropp am 3.09.2011 im Waldschwimmbad. Die Gemeindevertreter zeigten sich beeindruckt über die wunderschöne und gepflegte Anlage. Genauso begeistert waren sie über die vielen kleinen Details und die guten Ideen welche mit wenig Aufwand verwirklicht wurden.

Wie aus der Tischvorlage, dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt, zu erkennen ist, sind die Arbeiten zur Sanierung des Schwimmbads noch nicht abgeschlossen. Hier sind noch Mängel durch die Firma WTA Plauen und Firma Ehrich zu beseitigen. Die Firma Solar Lange weigert sich die Mängel zu beseitigen und hat gegen die erhaltenen Sicherheitsleistungen Klage eingereicht.

Während der Saison ist es aufgrund von Störungen zum Teil zum Ausfall der Solaranlage gekommen. Die Erwärmung des Beckenwassers erfolgte über die Heizung. Dadurch ist im Vergleich zu den Vorjahren mit geringeren Energieeinsparungen im Bereich der Fernwärme zu rechnen.

Die Firma Wulff baut nach der Saison noch die Verteilung der alten Heizungsanlage um und errichtet die Hallenheizung in der Filterhalle.

Weiter erläutert Herr Hobein anhand einer Aufstellung, dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt, die Koststeigerung zur Sanierung des Waldschwimmbads. Durch die erforderlich gewordenen Mehrausgaben werden die veranschlagten Haushaltsmittel überschritten.

Ebenso wie bei der Sanierung des Wasserwerkes bat Herr Bürgermeister Möller darum in den Fraktionen über die Kostensteigerung zu informieren.

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Klärung der Schlussrechnung von der Firma Wassertechnischer Anlagenbau Plauen GmbH, der Rechtstreitigkeit mit der Firma Solar Lange und der daraus resultierenden fehlenden Schlussrechnung, sowie der fehlenden Schlussrechnung vom Ingenieurbüro Gagatex Wassertechnik kann eine abschließende Kostenfeststellung noch nicht erfolgen.

- 7) Abschluss von Serviceverträgen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen

#### **Beratung:**

Die Verträge wurden im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung für die Vorstellung der Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung sowie den Abschluss von Serviceverträgen mit der Gemeinde Büchen vorgestellt. Die redaktionellen Änderungswünsche aus der letzten Werkausschusssitzung vom 23.08.2011 wurden in den Verträgen berücksichtigt.

Herr Vendsahm liest die Vorlage vor.

Mit Schreiben vom 26.09.2008 wurden die vom Wasserwerk Büchen mit Trinkwasser belieferten Gemeinden darauf hingewiesen, dass sie als Betreiber des gemeindeeigenen Versorgungsnetzes im Falle eines Störfalles die Verantwortung für die zu treffenden Maßnahmen haben.

Darauf wurden, die sich aus dem Maßnahmenplan ergebenden Pflichten, von den betroffenen Gemeinden mündlich an die Gemeinde Büchen übertragen.

Dies beinhaltet nur wie bei einer Versorgungsunterbrechung die Umstellung auf eine andere Wasserversorgung erfolgt, welche Stellen im Falle einer festgestellten Abweichung zu informieren sind und wer zur Übermittlung verpflichtet ist.

Die Vereinbarung beinhaltet keine Übernahme von Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten. Die Netzpflege ist immer noch nicht abschließend behandelt. Die Wartung und Pflege der Anlagenteile im Netz sowie deren Dokumentation gemäß DVGW – Arbeitsblatt W 392 ist nicht gewährleistet. Inwieweit die notwendigen Netzspülungen durchgeführt werden ist nicht bekannt.

Herr Werner als zuständiger Gesundheitsingenieur des Kreises hat im Schreiben vom 21.12.2010 darauf hingewiesen, dass eine nicht dem Stand der Technik entsprechende Installation bzw. Betriebsweise im Falle eines Störfalles als grob fahrlässig ausgelegt werden könnte.

Als Mindestanforderung an den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der Wasserversorgungsanlagen sind in § 29 LWG letztlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik festgeschrieben. Es genügt also nicht, ein Wasserversorgungsnetz nur zu errichten. Die vorhandenen Anlagen müssen laufend überwacht, kontrolliert und ggf. den Anforderungen entsprechend angepasst werden. Hierzu gehören insbesondere auch die durchzuführenden Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen gemäß

DVGW Arbeitsblatt 392 (Rohrnetzinspektion und Wasserverluste) und die entsprechende Dokumentation der durchgeführten Arbeiten.

Die Umsetzung der allgemein anerkannten Regeln der Technik führt zu einer qualifizierten Aufgabenerledigung. Damit verbunden sind eine effiziente Aufgabenerfüllung und ein ausreichender Schutz vor Gesundheitsgefahren.

In einer Sitzung mit den Bürgermeistern und Vertretern der Gemeinden des Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen am 21.03.2011 wurde eingehend auf diese Problematik und die gesetzlichen Vorgaben hingewiesen. Diese Auflagen sind auch keinesfalls eine Konsequenz aus der Trinkwasserverunreinigung aus dem Dezember vergangenen Jahres, sondern vielmehr eine Verpflichtung die seit Jahren besteht.

Die Gemeinde Büchen möchte die Gemeinden als Betreiber des gemeindeeigenen Versorgungsnetzes unterstützen. Eine reine Übernahme der Aufgaben aus dem Maßnahmenplan kann jedoch ohne entsprechende Netzkenntnis nicht weiter gewährleistet werden. Diese Auffassung vertraten auch die anwesenden Vertreter aus den betroffenen Gemeinden

#### **Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Abschluss der in der Werkausschusssitzung vom 23.08.2011 vorgestellten Serviceverträge mit den Gemeinden des Versorgungsgebietes des Wasserwerkes Büchen. Ebenso empfiehlt der Werkausschuss der Gemeindevertretung zur Übernahme der anfallenden Arbeiten die Erweiterung des Stellenplans um eine weitere Stelle im Wasserwerk.

**Abstimmung:**      Ja: 5                  Nein: 0                  Enthaltung: 0

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8)                  Verschiedenes

#### **Beratung:**

Herr Hobein berichtet, dass es in den Gemeinde Roseburg und Siebeneichen zu erheblichen Differenzen zwischen der Wasserlieferung, Messung an der Übergabestation und Summe aller Hauswasserzähler und der anfallenden Schmutzwassermenge gibt. Zur Zeit werden alle möglichen Fehlerquellen untersucht. Die Gemeinde Siebeneichen führt in der nächsten Zeit eine Kamerabefahrung ihrer Schmutz- und Regenwasserleitungen durch um Fehleinleitungen, z.B. durch Grundwasser, auszuschließen.

Eventuell werden auch die geeichten Wasserzähler in den Trinkwasserübergabestationen zum Eichamt zur Nachprüfung geschickt.

In der letzten Zeit ist es vermehrt zu Berichten in Fernsehsendungen über Messungengenauigkeiten bei Trinkwasserzähler gekommen. Der Werkausschuss hat bereits vor

3 Jahren beschlossen die vorhandenen Wasserzähler gegen Ringkolbenzähler zu tauschen. Diese haben u.a. eine höhere Messgenauigkeit. Mittlerweile sind aufgrund des eichrechtlich bedingten Austauschs über die Hälfte der Wasserzähler getauscht worden.

Herr Lange berichtet das er im Bereich der Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal ein starkes Plätschern vernommen hat. Wie Herr Hobein mitteilt, handelt es sich hierbei um eine gezielte Wasserabgabe um den Wasserverbrauch künstlich zu erhöhen. Die erhöhte Wasserabgabe ist für die Einarbeitung der Filter im Wasserwerk erforderlich

.....  
Norbert Vendsahm  
Vorsitzender

.....  
Marcus Hobein  
Schriftführung